

IST ES NOTWENDIG ZÄHNE ZU ZIEHEN?

WARUM ZÄHNE ZIEHEN?



Viele Patienten, die zum Kieferorthopäden kommen, haben viel zu eng stehende Zähne. Wenn nicht alle Zähne genug Platz haben, um an ihrer vorgesehenen Position herauszuwachsen, erscheinen sie oft an der falschen Stelle oder in einem falschen Winkel. Um solche Probleme zu korrigieren und das Aussehen zu verbessern, erleichtert die Entfernung bestimmter Zähne die Anordnung in der Zahnreihe – die verbleibenden Zähne können dann gerade wachsen. Je nachdem, wo sich die Engstellung befindet und wie gravierend sie ist, wird bestimmt, welche Zähne gezogen werden.

Die Entfernung von Zähnen kann auch helfen, Fehlstellungen des Kiefers oder eine unerwünschte Profillinie zu kaschieren. Typische Beispiele: ein vorstehender Ober- oder Unterkiefer. Zieht man bei einem vorstehenden Oberkiefer bestimmte Zähne, können sich die Schneidezähne in eine günstigere Position schieben und sich dem Unterkiefer anpassen. Dabei muss aber betont werden, dass eine Zahnextraktion nicht die Antwort auf alle Probleme bei einem vorstehenden Kiefer sein kann. Jeder Fall ist unterschiedlich und muss individuell beurteilt werden.

Wenn einige Zähne in einer Fehlposition stehen – an der falschen Stelle oder zu eng zusammen – lässt sich durch gezielte Extraktionen Platz schaffen. Sind Zähne durch extremen Karies oder Zahnfleischerkrankungen in einem schlechten Zustand, kann ihre Entfernung sinnvoll sein, um die verbleibenden gesunden Zähne im Mund zu erhalten. Das ist aber nur sehr selten der Fall.

IST ES NOTWENDIG, ZÄHNE ZU ZIEHEN?

GIBT ES PROBLEME MIT DEM ZÄHNEZIEHEN?

Alle Fälle müssen sorgfältig und individuell geplant werden, um das bestmögliche Ergebnis für den Patienten zu erzielen. Wenn durch die Zahnextraktion Platz entsteht, kann das die gesamte Behandlungsdauer verlängern: Die Zähne müssen sich über eine größere Entfernung bewegen, bis sie richtig angeordnet sind. Werden Zähne unsachgemäß gezogen, können das Profil und die Lippen einfallen. Manche glauben, dass die Entfernung von Zähnen das Gebiss besser stabilisiert. Sie meinen, so wird es unwahrscheinlicher, dass Zähne sich wieder bewegen oder es nach der Behandlung zu einem Rückfall kommt. Das stimmt allerdings nicht – es kann immer zu Rückfällen kommen, ob mit oder ohne Extraktionen.

DIE HERRSCHENDE MEINUNG

Die medizinische Einschätzung von Zahnentfernungen im Rahmen einer kieferorthopädischen Behandlung hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Noch vor 20 Jahren war es durchaus üblich, Zähne zu ziehen. Der moderne Kieferorthopäde tut jedoch alles, um es zu vermeiden, und hat das Ziel, das optimale Ergebnis durch neueste Technik zu erreichen. Eine Haltung der so genannten „therapeutischen Non-Extraktion“ hat sich mittlerweile durchgesetzt – bei kieferorthopädischen Behandlungen werden Zähne nur noch dann gezogen, wenn die richtige Zahnordnung und ein korrekter Biss keine andere Weise erreicht werden können.

IST ZÄHNEZIEHEN DIE EINZIGE MÖGLICHKEIT?

Keineswegs, es gibt auch zahlreiche andere Methoden, um Platz zu schaffen! Der Kieferknochen kann gedehnt werden, damit die Zähne hineinpassen. Oder die Zähne können neu angeordnet werden, damit sie harmonisieren. Das Tragen eines Gesichtsbogens (Headgear) war die herkömmliche Weise, Zähne nach hinten im Zahnbogen zu bewegen. Dank Anwendung ausgefallener Hilfsmittel zum Verschieben der Zähne nach hinten, kieferorthopädischer Techniken zur Umgestaltung der Zahnform, Mini-Schraubchen im Knochen zur Verankerung helfen vorübergehend bei schwierigen Zahnbewegungen, Einzelzahnimplantate oder andere kieferorthopädischen Möglichkeiten zur Stabilisierung sind die Alternative zum Zahnverlust.

In meiner Praxis war es seit 2004 nur bei 2 Patienten erforderlich die ersten Prämolaren zu entfernen. Alle anderen, auch externe Engstände, ließen sich erfolgreich behandeln.



vor der Behandlung



neun Monate später



*nach der Behandlung –
es wurde kein Zahn gezogen*